

## Qualitätsverständnis der Fachhochschule Schmalkalden

Der verwendete Qualitätsbegriff der Hochschule bezieht sich auf die DIN EN ISO 8402. Danach ist Qualität „die Gesamtheit von Merkmalen einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen.“

Gemäß dieser Qualitätsdefinition strebt die Hochschule einen hohen Erfüllungsgrad von Anforderungen und Erwartungen an, die zum einen von verschiedenen Erwartungsträgern an sie gerichtet, die zum anderen aber auch selbst definiert und vereinbart werden. Bei den Erwartungsträgern stehen primär Studierende, Forschungspartner und Arbeitgeber im Fokus. Selbstredend ist, dass den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie den qualitativen Ansprüchen der Mitarbeitenden, der politischen Entscheidungsträger und weiterer Stakeholder Rechnung zu tragen ist.

Traditionell betreffen die an die Hochschule gerichteten Erwartungen die Bereiche Lehre und Forschung. Die Fachhochschule Schmalkalden verfolgt aber eine breitere, auf einem Total-Quality-Ansatz basierende Auslegung des Qualitätsbegriffs, nach dem in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise alle Leistungsfelder der gesamten Institution Hochschule mit ihren verschiedenen Akteurinnen/Akteuren berücksichtigt werden müssen. Diese Qualitätsauslegung schließt beispielsweise auch Leistungen des Hochschulmanagements und der Hochschulverwaltung mit ein.

Das Qualitätsverständnis der Fachhochschule Schmalkalden ist in einem gemeinsam erarbeiteten, im QM-Portal dargestellten **Leitbild** fest verankert. Alle Statusgruppen der Hochschule haben sich an dessen Entwicklungsprozess beteiligt. Das Leitbild bringt das Selbstverständnis der Hochschule zum Ausdruck. Es enthält verschiedene Grundsätze zu zentralen Handlungsdimensionen, welche die Hochschule als wesentlich für die Schaffung der gewünschten Organisationskultur ansieht.

Ein Großteil dieser Grundsätze bezieht sich direkt auf die Qualität in verschiedenen Aktionsbereichen, beispielsweise die Qualitätserwartung „*exzellent in der Lehre*“ im Leistungsfeld Studium und Lehre oder für den Bereich der Forschung die Leitlinie „*forschungsstark und gut vernetzt*“.

Die Modalitäten des gegenseitigen Umgangs kommen in den Merkmalen „*familiär, sozial und demokratisch*“ zum Ausdruck.

Die ganzheitliche, jeden Einzelnen in die Pflicht nehmende Sicht soll durch die folgende Leitlinie deutlich werden: „*Jedes Mitglied unserer Hochschule in der Lehre, Forschung und Verwaltung ist wichtig für die Erzielung einer hohen Qualität in allen Leistungsbereichen der Fachhochschule Schmalkalden.*“

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.0	1.10.2014	Prorektor S	Prorektor S	Seite 1 von 2

Der direkte Anknüpfungspunkt zum QM-System, welcher das dynamische Element des gemeinsamen QM-Wirkens und des organisationalen Lernens unterstreichen soll, ist an folgende Erwartung geknüpft: „*Wir arbeiten daran, die qualitätsbestimmenden Strukturen und Prozesse unserer Hochschule zu optimieren und ständig anzupassen*“. Hierdurch soll auch ausgedrückt werden, dass das QM-System laufend fortzuentwickeln ist und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu unterliegen hat.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.0	01.10.2014	Prorektor S	Prorektor S	Seite 2 von 2